



ÖFFENTLICH

DN.: 2014/0046 vom 13.02.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Betriebsausschuss der Stadtwerke	10.02.2014	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Antrag der FDP-Fraktion zur Tagesordnung der BA-Sitzung am 10.02.2014

Sachdarstellung:

Im Stromnetzgebiet der Stadtwerke Ochtrup, welches eine Fläche von ca. 105 km² erschließt, sind in den Jahren ab 2007 außer Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 24 MW massivst PV-Anlagen gebaut und ans Stromnetz angeschlossen worden. (Anlage 1). Die Gesamtleistung der installierten PV-Anlagen beläuft sich auf ca. 15,5 MW (Anlage 2). Alleine diesen beiden Leistungen (Wind, PV) summieren sich auf ca. 40 MW.

Die Jahres-Spitzenleistung des Stromnetzes (Summe aus: Haushalte, Industrie, Gewerbe) beläuft sich auf ca. 22 MW.

Aus diesen beiden Zahlen ist ersichtlich, dass fast die doppelte Leistung als „Einspeiser“ ins Stromnetz der Stadtwerke fungiert. Daher ist es zwangsläufig so, dass ein Netz an seine Belastungsgrenzen stößt.

Die Ausbaukosten in das Stromnetz für EEG-Anlagen haben wir als Anlage 3 beigelegt. In der Anlage 4 haben wir eine Grafik erstellt, die das Verhältnis des prozentuellen Anteils der Erneuerbaren Energien im Ochtruper Stromnetz gegenüber dem Gesamtnetz der BRD widerspiegelt.

Das Herbeiführen einer solchen Netzsituation ist nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG ausdrücklich vorgesehen, dass ein prophylaktischer Netzausbau in der Regel nicht zielführend ist.

Um weitere Erzeugungsanlagen aufnehmen zu können, reicht meist ein punktueller Netzausbau nicht mehr aus. Eine vollständige Über- und Neuplanung des über einen Zeitraum von über 80 Jahren gewachsenen Verteilnetzes im Außenbereich ist nun erforderlich und wird von uns gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen durchgeführt.

Die Fertigstellung dieser Netzplanung ist derzeit noch nicht absehbar.

Im Jahre 2013 wurden 72 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1,65 MW/p beantragt. Davon konnten ca. 1,3 MW/p ohne Einschränkung ins Netz aufgenommen werden (53 Anlagen). Für 0,35 MW/p (19 Anlagen) ist ein umfangreicher Netzausbau erforderlich.

Die Stadtwerke Ochtrup sind gerne bereit, im Einzelfall nochmals mit dem jeweiligen Einspeisewilligen nach Aufforderung das Gespräch zu suchen und die Netzsituation zu erläutern.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

gez. Ohlemüller
Betriebsleiter